© Markus Hintzen

Vorwort

Kreative, lebendige, engagierte und überzeugende Träume vom Glück

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich ist es mir sehr wichtig, dass Kultur bei uns im ganzen Land spürbar und fühlbar ist. Wir sind ein Kulturland, das für seine Vielfalt, Offenheit und sein unermüdliches Engagement national und international geschätzt wird. Kunst und Kultur sind die Lebensadern unseres Landes, sie bringen die Menschen zusammen, stehen für gelebtes Miteinander, geben den Menschen in einer globalen Welt und in Zeiten wie diesen Halt und Orientierung und sind nicht zuletzt in Anbetracht der vielen Kulturtouristinnen und Kulturtouristen ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor.

Kunst und Kultur sind gerade in Zeiten wie diesen für unsere Gesellschaft wichtiger denn je, wir wollen das blau-gelbe Kunst- und Kulturland aber auch erfolgreich weiterentwickeln. Dafür setzen wir auf einen Mix aus Tradition und Innovation, aus Regionalität, Nationalität und Internationalität. Wir wollen einerseits unser kulturelles Erbe auf die Höhe der Zeit bringen, andererseits neue, innovative und zukunftsgerichtete Projekte initiieren und internationale Einflüsse mit den Stärken unserer Regionen verbinden.

Möglich ist das nur durch die Schaffenskraft, die unbändige Energie und die grenzenlose Kreativität unserer Künstlerinnen und Künstler. Es sind die Kunstschaffenden, die mit ihren Werken Geschichten erzählen, uns einen Spiegel vorhalten, uns zur Selbstreflexion bringen, die mit ihrer Arbeit unsere Vergangenheit bewahren, uns zum Nachdenken und zum Träumen bringen.

Ein sehr schönes Beispiel dafür ist „recreate“ hier in Weitra, das sich dezidiert nicht als Festival, sondern als „Dreamival“ versteht und heuer ein „Fest der zivilen Vernunft“ feiert. Dafür wünsche ich dem Team um Intendant Johannes Wohlgenannt und allen Künstlerinnen und Künstlern viel Erfolg und gutes Gelingen. Dem Publikum wünsche ich spannende und lange nachwirkende Begegnungen mit den kreativen, lebendigen, engagierten und überzeugenden Träumen vom Glück – in der festen Überzeugung, dass Vernunft unseren Umgang miteinander und mit der Erde formen kann.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Editorial 2025

Fest der zivilen Vernunft – SssoeinglücK

© Bernhard Krause

Liebe Freunde und Freundinnen
von recreate - ein Dreamival!

Mit einem FEST DER ZIVILEN VERNUNFT
träumen wir von SssoeinglücK.
Was ist ein FEST DER ZIVILEN VERNUNFT?
Warum ein FEST DER ZIVILEN VERNUNFT?
Wie begehen wir das dritte FEST DER ZIVILEN VERNUNFT?

2017 verbrachte ich viel Zeit in Wien und besuchte wiederholt die Wiener Dependance der Neuen Züricher Zeitung, in der niveauvoll und prominent besetzt, Vorträge und Diskussionsrunden zu gesellschaftlich aktuellen Themen veranstaltet wurden. Während ich einmal, nach solch einem Abend, die Treppen zur Haustüre hinabstieg, wusste ich von einem Augenblick zum nächsten: „Ich organisiere ein FEST DER ZIVILEN VERNUNFT 2017.“

Drei gewichtige Begriffe – Fest, zivil, Vernunft – die in dieser Kombination nicht existierten, würden einen Gedanken zusammenfassen, zu dem ich durch die Atmosphäre, die ich gerade erlebt hatte, inspiriert wurde. Ein zweites Fest der zivilen Vernunft feierten wir 2021.
Allen sind die Empfehlungen, vernünftig zu handeln, vertraut.
Allen ist das Feiern eines Festes wegen eines bestimmten Anlasses vertraut.
Alle erleben von der Geburtsurkunde an, diese fast magische Verbindung von privatem Alleinsein, als Zivilist, mit Zugehörigkeit an eine große Gemeinschaft, die … Ja was?
Was ist diese Gemeinschaft? Was bin ich in ihr? Was macht sie mit mir?

In den FESTEN DER ZIVILEN VERNUNFT ist Gemeinschaft Thema. Zu einer Gesellschaft, die Vernunft beiseitelässt, hat schon Francisco de Goya im Jahr 1799 die Worte gefunden: „Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer“.

Und heute sage ich: „Wenn Vernunft in einer zivilen Gemeinschaft treibende, bestimmende Kraft werden kann, handelt es sich um einen Glücksfall.“
Wir sagen – SssoeinglücK !!!
Dieser Glücksfall ist jetzt lebendig gegenwärtig, genauso, wie es SssoeinglücK ist, wenn sich zwei Menschen ineinander verlieben. Zivile Vernunft wirkt im Verborgenen und am hellen Tag. Wir müssen an sie glauben, nein, ich glaube an sie.
Angesichts der zahlreichen Ungeheuerlichkeiten, von denen wir täglich erfahren, träumen wir im Jahr 2025 vom Glück, dass Vernunft unsern Umgang miteinander und mit der Erde formen kann.

Wir träumen vom Glück, wenn …
- ab und zu Leute mit Zivilcourage auftreten,
- Missstände ans Tageslicht kommen, die in der Folge öffentlich korrigiert werden können,
- in Politik personelle Konstellationen passieren, die ein Vorankommen in wirklich wichtigen Lebensfragen beschleunigen und nicht blockieren,
- Konsumenten wegen Informationen und Einsicht ihr Kaufverhalten zugunsten Benachteiligter in der Natur und am Arbeitsmarkt verändern,
- Dinge möglich werden, von denen man geträumt hat,
- und vieles mehr,

… dann gibt es den Anlass für ein „Fest der zivilen Vernunft“.

Wie immer arbeiten wir mit den Mitteln der Kunst. In den Programmen stellen wir die kleinen, ja die kleinsten Zellen ziviler Vernunft in den Mittelpunkt. Mit aller Wucht und Zartheit zugleich, die Lyrik und Musik entfalten können, werden die Künstlerinnen und Künstler unser Dasein und unsere Wandlung, unser ICH, DU, WIR als Träger aller Hoffnung und Zukunft, Sie, liebes Publikum, mitnehmen in den Traum vom Glück, wenn zivile Vernunft das Vorankommen der Menschen bestimmen kann.

Teilen wir mit den mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern unsere und ihre Gedanken und Antworten.

Johannes Wohlgenannt, Intendant

Kirchenfenster Pfarrkirche St. Margareta, Groß Gerungs © waldsoft

Danke:

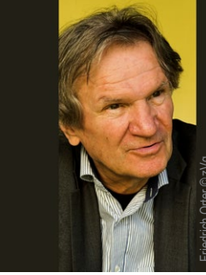
Grafik: art.waldsoft

KONTAKT:
Recreate St. Margareta
zvr 39 80 58 003
Johannes Wohlgenannt
Kirchenplatz 41
3920 Groß Gerungs | Austria
+43 664 8737065
office@recreate.at
www.recreate.at

KARTEN:
Bitte um Reservierung unter
karten@recreate.at

Ermäßigung für:
Jugendliche, Studierende,
junge Menschen bis 30 Jahre
und PensionistInnen.
Ermäßigte AbendPakete

recreate
ein Dreamival
14. bis 17. Aug. 2025
Weitra


Friedrich Orter © zVg

Maria Radutu © Phoebe-Violet

Eröffnung & Keynote

Friedrich Orter
Johannes Wohlgenannt

Do, 14. Aug. 2025, 18:00
Rathaussaal 3970 Weitra

ERÖFFNUNG durch Johannes Wohlgenannt, Intendant von recreate
Was ist ein Dreamival? **Was ist Fest der zivilen Vernunft?**

KEYNOTE mit Friedensberichterstatter FRIEDRICH ORTER

Illusion Ewiger Friede

„Nie wieder Krieg“, “Frieden schaffen ohne Waffen“, „Schwerter zu Flugscharen“ – wer möchte in Zeiten wie diesen nicht in solch einer Idylle leben? Doch die Zeiten, sie sind nicht so. Pazifismus wird zur Selbsttäuschung. Der russische Vernichtungskrieg in der Ukraine als vermeintlich antinazistische militärische „Spezialoperation“, die Verharmlosung des Hamas-Terrorismus als angeblicher Befreiungskampf einer vermeintlichen anti-imperialistischen Gruppierung – das pazifistische Ideal missbrauchen Kräfte, die etwas ganz anderes wollen als eine gewaltfreie Konfliktlösung. Diese Gefahren aufzuzeigen ist ein Gebot der Stunde.
Freier Eintritt

Konzert

Maria Radutu

Do, 14. Aug. 2025, 20:00
Rathaussaal 3970 Weitra

PianoBox - die Befreiung der klassischen Musik

Die Recitalreihe »PianoBox« öffnet einen Raum, in dem Hören und Erleben miteinander verschmelzen. Die österreichisch-rumänische Pianistin Maria Radutu – deren Album »Phoenix« über eine halbe Million Streams erreichte – lädt ihr Publikum ein, klassische Musik nicht nur zu genießen, sondern sie ganz persönlich zu entdecken. In ihren moderierten Konzerten gibt sie Einblicke in ihre interpretatorischen Zugänge und ermutigt zugleich zu einer eigenen, individuellen Wahrnehmung der Werke.
Die PianoBox zum „Fest der zivilen Vernunft“ schafft eine Bühne für KomponistInnen, die sich mutig über die Konventionen ihrer Zeit hinwegsetzten. Ungeachtet persönlicher Konsequenzen zeigten sie Zivilcourage – durch ihre Kunst, ihr pädagogisches Wirken oder ihren Einsatz für humanistische Ideale – und wurden so zu Inspirationsquellen weit über die Musik hinaus.
www.mariaradutu.com
Eintritt: € 32,--/ 30,--

J. Wohlgenannt, M. Radutu, M. Cappetta, M.D. Gay Fernandez, L. Schwinghammer, St. Greussing © Jwz

Konzert

Florian Kmet

Get The Fog Out

Fr, 15. Aug. 2025, 18:00
Rathaussaal 3970 Weitra

Florian Kmet © Ute Bock Verein

Den Nebel lichten und rhythmisieren.
Das Unterholz, Gestrüpp, den
Wildwuchs und das Moos nähren.
Nischen und Mut finden.

Ohne Backup spielt sich der Musiker mit Eigenkompositionen und lyrischen Annäherungen zum Glück an ihre Seite. Hier gibt es unendlich Raum und Zeit.

Florian Kmet: Gitarre, Komposition, Stimme, Beatbox, Liveloops.
kmet.klingt.org
Eintritt: € 22,--/ 20,--

Konzert

Maria Radutu & Trietta Wohlgenannt

Leas Wandlung in 14 Szenen

von Johannes Wohlgenannt

Fr, 15. Aug. 2025, 20:00
Rathaussaal 3970 Weitra

Die Geschichte von Lea ist ein Geheimnis. Und das soll auch so bleiben. Was vorgefallen ist, geht niemanden etwas an. Wenn wir dennoch diesem Geheimnis diesen Namen geben, dann, weil es das ganze Glück und die ganze Tragik, die ein Menschenleben erfahren kann, schaurig uns vorführte. Lea ist Erzählung eines gescheiterten Traumes, Bericht eines Lebens für ein Phantom. Lea ist aber auch das Erlebnis der Erlösung vom Würgegriff dieses Gespinstes, und das ist wahr geworden in dieser Komposition.

Besetzung:
Maria Radutu, Klavier
Johannes Wohlgenannt, Komposition, E-Piano-Synth
Leopold Schwinghammer, Violine
Marta Cappetta, Viola
Maria Dolores Gay Fernandez, Cello
Stefan Greussing, Percussion

Eintritt: € 32,--/ 30,--
AbendPaket: € 39,--

Mercedes Echerer © Fabian Steppan

Ramona Kasheer © Nico Kaiser

Konzert

Ramona Kasheer

... mit Paula Ludwig auf der Spur ... zum Glück

Sa, 16. Aug. 2025, 18:00
Rathaussaal 3970 Weitra

Dem Glück auf der Spur ...
Seit meiner Kindheit mache ich Musik - also quasi mein ganzes Leben - habe kein Programm, kein Konzept. Lasse Musik durch mich fließen - da wo ich grad bin - Musik ist mein Leben - manchmal laut, manchmal still - zu Hause am Klavier, im Studio, mit Menschen auf oder vor der Bühne - spiele immer das, was grad aktuell ist - auf dem Instrument, das mir am nächsten ist - mal die Gitarre, mal das Klavier - die Songs wandeln sich.

Der Sänger Seal sagt: „Gedanken kommen und gehen, Songs bleiben bestehen.“ Songs können einen ein Leben lang begleiten. Wären sie Tattoos, wie Joni Mitchell singt, dann wäre ich von Kopf bis Fuß tätowiert. Das Wort Lied verwende ich deswegen nicht so gerne, weil es zu sehr nach Kunstform klingt. Meine Faszination gilt dem Song. Ein Song kann ganz schlicht sein, kommt auch ohne Komplexität aus – und ist im Gegensatz zum Volkslied eine persönliche Mitteilung, das den Emotionen viel Raum gibt.
ramona-kasheer.com
Eintritt: € 22,--/ 20,--

Konzert

Mercedes Echerer

Arrivederci Roma

Sa, 16. Aug. 2025, 20:00
Rathaussaal 3970 Weitra

Shukar, wenn die Katze schleicht, den Mond zu stehlen,
erzählen wir einander unsere halberfundenen Träume.
Dein Chavo.

Geht’s um diesen unverwüstlichen Schlager? Wer ist Shukar und wer Chavo, welche halberfundenen Träume?
Oder geht’s doch ums Feeling Italiano – Trevi Brunnen, Amore, Lollo, Sophia? Oder Rozsanéni?
Ein Reigen aus wahren Geschichten und pfiffigen Liedern.
Eine Produktion von Die2
www.mercedes-echerer.at
Eintritt: € 32,--/ 30,--
AbendPaket: € 39,--

© Pilvax

Konzert

Florian Krumpöck

Nur Mut!

So, 17. Aug. 2025, 17:00
Rathaussaal 3970 Weitra

F. Schubert:
Sonate für Klavier in a-Moll, D 845

L. v. Beethoven:
Sonate in c-Moll, op. 10/1
Sonate in f-Moll, op. 57 „Appassionata“

„Nur Mut!“ scheint wie ein stilles, ungeschriebenes Motto über diesen Meisterwerken zu stehen: Mut, sich als Zuhörer in die tiefsten Abgründe der Seele und in die tragischsten emotionalen Ausbrüche zu stürzen, aber auch Mut, angesichts des scheinbar Ausweglosen das Leben zu umarmen.
Florian Krumpöck widmet sich mit dem großen a-Moll-Werk Schuberts sowie Beethovens früher c-Moll-Sonate und dessen „Appassionata“ an diesem Abend dramatischen, sinfonischen, düsteren und von großem Seelenschmerz geprägten Schlüsselwerken der beiden Komponisten.
www.floriankrumpoeck.com
Eintritt: € 32,--/ 30,--

Rathaussaal Weitra © waldsoft

Alle Angaben sind ohne Gewähr, vorbehaltlich Programmänderungen. Hinweis gemäß DSGVO: Die BesucherInnen nehmen zur Kenntnis, dass im Rahmen der Veranstaltungen seitens recreate Fotos und/oder Filme erstellt werden und erklären sich durch ihre Anwesenheit damit einverstanden, dass dieses Material, auf denen TeilnehmerInnen abgebildet sein können, in verschiedenen Medien veröffentlicht wird.